

DAMIT INTEGRATION GELINGT

für zugewanderte Ärzt:innen
im ländlichen Raum

PROJEKT-
ZEITRAUM:
01.01.2020
–
30.09.2022

nandyphotos - Fotolia

Wir suchen Lehr- und Hausarztpraxen als Traineepartner:innen!
Infos dazu finden Sie auf der Rückseite.

BRIDGE

vernetzen • verbinden • versorgen



Wir suchen Lehr- und Hausarztpraxen als Traineepartner:innen

WER UND WAS?

Gemeinsam mit der KV Niedersachsen, der European Medical School Oldenburg, der Stadt Emden, dem Landkreis Aurich und weiteren Kooperationspartnern hat am 1.1.2020 das BRIDGE Projekt gestartet, das zugewanderte Ärzt:innen im Rahmen eines Traineeprogramms bis zur Anerkennung begleitet.

WIE?

Wir möchten gern eine Willkommensstruktur entwickeln, die die ansässigen Ärzt:innen unterstützt, zugewanderte Ärzt:innen bei sich aufzunehmen, anzulernen und für-, mit und bei sich arbeiten zu lassen. Bekannt ist dieses Vorgehen zu Teilen aus Kliniken; im Hausarztssystem ist diese Form von Hospitation noch unüblich. Das wiederum führt wahrscheinlich dazu, dass generell wenig zugewanderte Ärzt:innen die Facharztausbildung zum/zur Allgemeinmediziner:in beginnen - dem möchten wir mit diesem Projekt proaktiv entgegenwirken.

ABLAUF:

Im Projekt werden die zugewanderten, **meist schon in Deutschland lebenden Ärzt:innen**, 12 Monate in Lehrpraxen arbeiten, um die Sprache und das deutsche Gesundheitssystem intensiv kennenzulernen. Begleitet werden die Ärzte:innen während des Projektes von Experten im Rahmen der Vorbereitungslehrgänge und weiteren Angeboten. Weitere Qualifizierungen werden über das bestehende Weiterbildungsprogramm der European Medical School Oldenburg angeboten, um bereits im Traineejahr die fachliche Kompetenz innerhalb der Allgemeinmedizin zu schärfen und ein Netzwerk zwischen den deutschen und zugewanderten Ärzt:innen zu fördern.

ZIEL UND KOSTENÜBERNAHME:

Ziel des Traineeprogramms ist es, dass die Ärzt:innen nach der Anerkennung in der jeweiligen Hausarztpraxis bleiben, und ihre Fachweiterbildung zum/zur Allgemeinmediziner:in beginnen. Finanziert wird die Ärztin/der Arzt im ersten Jahr durch auserwählte Kostenträger. Wohnraum wird über die Stadt Emden und dem Landkreis Aurich bereitgestellt. Sollte sich die Ärztin/der Arzt für die Allgemeinmedizin entscheiden, wird ab dem Folgejahr ein großer Teil der Lohn- und Fortbildungskosten über den „Weiterbildungsfonds für Allgemeinmedizin“ finanziert (weitere Information kvn.de).

1. Durchlauf: Stadt Emden, Landkreis Aurich

2. Durchlauf: Städte und Landkreise in Nordwest-Niedersachsen

START:

Der erste Durchgang mit ca. 10 Ärzt:innen wird im April 2021 starten. Grundvoraussetzung ist es, dass die Bewerber:innen ein B2 Niveau nachweisen und alle Unterlagen ihres Studiums vorweisen können.

IHR VORTEIL:

Wenn Sie sich dann für eine/n Trainee entscheiden, kümmern wir uns um die Wohnung, die Anreise und das Ankommen - auch die behördlichen Vorgänge werden von uns übernommen. Das Programm startet mit einer Willkommenswoche und die Kandidat:innen sind danach in den ersten 12 Wochen in dem Vorbereitungslehrgang für die Fachsprachprüfung kombiniert mit einem Hospitationsplatz in Ihrer Praxis. Im Anschluss findet die Prüfung statt (Niveau C1) und der/die Trainee hat nun die Möglichkeit, bei Ihnen 6 Monate Fachpraxis zu sammeln. Zudem hat er/sie die Berufserlaubnis erlangt und kann entsprechend seines/ihrer Ausbildungsstandes unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes/ der ausgebildeten Ärztin zugewiesene ärztliche Verrichtungen durchführen. Nach den 6 Monaten bereitet sich der/die Trainee innerhalb 12 Wochen auf die Approbationsprüfung vor. Auch hier wird (wie bei der Vorbereitung auf die Fachsprache) ein Tag pro Woche in der Praxis verbracht.

KOSTEN:

Wie gesagt: es entstehen für Sie keine direkten Kosten (außer Ihr Einsatz) und vielleicht schaffen Sie es über diesen Weg, potentielle Kolleg:innen oder Nachfolger:innen für Ihrer Praxis zu gewinnen.

Nun suchen wir Lehrpraxen, die bereit wären, Teil des Projektes zu werden und eine/n Trainee in seiner/ihrer Praxis aufzunehmen.

Gefördert wird dieses Projekt im Rahmen der Richtlinie „Soziale Innovation“ mit ca. 450.000 EUR über den ESF Fonds. Zusätzlich unterstützt die Stadt Emden und der Landkreis Aurich das Projekt mit ca. 80.000 EUR in den nächsten 3 Jahren und mit der Bereitstellung von Wohnraum. Ca. 200.000 EUR werden über Personenstunden der einzelnen Kooperationspartner:innen investiert. Zielregion ist der ländliche Raum.

INFOS & KONTAKT

dieter.krott@kvn.de · sabine.kurpgoweit@uni-oldenburg.de · mp@pflegepioniere.de